

Älteste Innsbruckerin feierte den 106. Geburtstag

Am 4. Mai 1903 wurde Frau **Hildegard Rasch** in Wilten, noch vor der Eingemeindung im Jahr 1904, geboren und ist somit die letzte „echte“ Wiltenerin. Beruflich war Frau Rasch beim Magistrat Innsbruck in den unterschiedlichsten

Die älteste Innsbruckerin, Frau Hildegard Rasch, feierte am 4. Mai ihren 106. Geburtstag.

Mit großer Freude erwartete die Jubilarin den Besuch von Sozialreferent Vizebgm. DI Eugen Sprenger, der sie am 4. Mai im Wohnheim Innere Stadt mit einem Blumenstrauß beglückwünschte.

ihrer Laufbahn fünf Bürgermeister erlebt hat.

Seit drei Jahren lebt Frau Rasch im Wohnheim Innere Stadt. Zuvor versorgte sie sich alleine zu Hause. Nach ihrer Pensionierung konnte sie ihrer Reiselust nachgehen. Neben fast ganz Europa bereiste sie nach dem Tod ihres Mannes auch Indien und China. (MW)

nen. „Sie braucht kaum Medikamente und die, die sie nehmen muss, will sie nicht einnehmen“, beschrieb Pflegedienstleiterin Agnes Pucher die selbstbewusste Seniorin. Seit 1983 lebt Frau Zimmermann im Haus St. Josef und ist damit die Bewohnerin, die am zweitlängsten dort lebt.

Frau **Erna Pfitscher** stand als Hebamme über hundert Babys bei, als sie in Innsbruck das Licht der Welt erblickten. Ihren 102. Geburtstag feierte Erna Pfitscher am 13. Mai im Wohnheim Pradl. Sozialreferent Vizebgm. DI Eugen Sprenger gratulierte mit einem farbenfrohen Strauß.

In der turbulenten Zwischenkriegszeit kam sie aus Südtirol nach Innsbruck und erlernte hier den Hebammenberuf.

Hebamme zu sein, war für

Erna Pfitscher Berufung. Ihren Beruf übte die gebürtige Meranerin in einer Zeit aus, in der es noch sehr viele Hausgeburten gab. Sie war die erste „mobile Hebamme“ Innsbrucks – mit dem Fahrrad fuhr sie zu „ihren Einsätzen“. „Sie war eine Seele einer

Hebamme“, wissen die Betreuerinnen des Pradler Wohnheims aus Erzählungen älterer Arbeitskolleginnen. Mit dieser menschlichen Seite bildete sie auch ihre künftigen Kolleginnen aus. Erna Pfitscher setzte auch sozialpolitische Initiativen: Maßgeblich war sie an der Einführung der Pflichtversicherung für Hebammen beteiligt. „Sie waren eine soziale Vorkämpferin“, stellte Sozialreferent Vizebgm. DI Eugen Sprenger anerkennend fest. (NAS)



Vizebürgermeister DI Eugen Sprenger gratuliert Frau Hildegard Rasch zum 106. Geburtstag.

(Foto: M. Weger)

Dienststellen – von der Lebensmittelkartenausgabe im 2. Weltkrieg, der Stadtbücherei über die Kassa im städtischen Dampfbad bis zum Sozialamt – beschäftigt. „Ich habe immer gerne im Magistrat gearbeitet“, berichtete Frau Rasch, die in

Krankenschwester und Hebamme als Jubilarinnen

Frau **Maria Zimmermann**, ehemalige Kinderkrankenschwester an der Innsbrucker Klinik, feierte am 6. Mai ihren 100. Geburtstag im Seniorenwohnheim St. Josef am Inn. Sozialreferent Vizebgm. DI Eugen Sprenger ließ es sich nicht nehmen, mit einem großen Blumenstrauß zu erschei-



Eine Hebamme aus Leidenschaft wurde 102: Vizebgm. DI Eugen Sprenger, Neffe Anton Pfitscher, Jubilarin Erna Pfitscher und Nichte Maria Margreiter. Bild rechts: Vizebgm. DI Eugen Sprenger, Maria Zimmermann und Pflegedienstleiterin Agnes Pucher.



(Fotos: N. Soboor)